

Zeitschrift:	Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Herausgeber:	Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Band:	101 (2007)
Heft:	5: Delegiertenversammlung Schweiz : Gehörlosen Sportverband in Lausanne
Rubrik:	Delegiertenversammlung Schweiz : Gehörlosen Sportverband in Lausanne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Delegiertenversammlung Schweiz. Gehörlosen Sportverband in Lausanne

Bei strahlend schönem Wetter begann am 31. März 2007 im Olympiamuseum in Lausanne pünktlich um 10 Uhr vormittags die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Gehörlosen Sportverbandes SGSV.

Präsident Walter Zaugg begrüsst die wohl rund 80 anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Nachfolgend erhält der Waliser Didier Stouff, Präsident AS Vaudois, das Wort, der das diesjährige Treffen zusammen mit seiner Entourage organisiert hat. Didier Stouff erklärt, dass der Regionalverein nun den ganzen Kanton Waadt erfasse und nicht nur Lausanne.

Nachfolgend erhält Simon Mandl vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) Gelegenheit, das IOC vorzustellen. Simon Mandl begrüsst alle Anwesenden sehr herzlich und macht interessante Ausführungen zum Gehörlosensport und dessen Geschichte. Die ersten olympischen Spiele für Gehörlose fanden 1949 statt. Die nächsten Deaflympics werden im Jahre 2011 in Tschechien durchgeführt. 16 Publikationen über Gehörlosigkeit und Sport finden sich in der Bibliothek des IOC. Im olympischen Museum hat es mehrere Exponate mit direktem Bezug zum Gehörlosensport.



Die zahlreich erschienen Delegierten des Schweizerischen Gehörlosensportverbandes

Gehörlosensportverbandes Zürich angehört hat, auf die Delegiertenversammlung 2008 hin zurücktreten wird.

Ebenfalls auf die Delegiertenversammlung 2008 zurücktreten wird Peter Wyss, der bereits 14 Jahre lang als Kassier im Vorstand des SGSV mitgearbeitet hat. An der Delegiertenversammlung werden anschliessend Didier Stouff und Thomas Schindler als Wahlkommissäre gewählt, deren Aufgabe es ist, einen neuen Präsidenten für den SGSV zu suchen.

dagegen sprechen, aufgenommen und diskutiert. Schliesslich unterstützen die Delegierten den Antrag, dass der Vorstand des SGSV daran arbeiten soll, eine/n GeschäftsführerIn einzustellen. Andreas Janner wird an der nächsten Vorstandssitzung anwesend sein und als neutrale Person eine Unterstützungsfunktion wahrnehmen und auch die Moderation übernehmen.



Der im nächsten Jahr zurücktretende Präsident Walter Zaugg



Andreas Janner in der engagiert geführten Diskussion

Viel zu reden gibt das Thema, ob im SGSV neu die Stelle eines/er GeschäftsführerIn eingeführt werden soll. Es werden die Argumente, die dafür wie auch jene, die



Daniel Hadorn macht rechtliche Ausführungen zur Statutenrevision

Während des offiziellen Teils der Delegiertenversammlung wird bekannt gegeben, dass Walter Zaugg, der bereits seit 15 Jahren im Vorstand des SGSV mitwirkt und zuvor 18 Jahre lang dem Vorstand des

Als weiteres wichtiges Geschäft bleibt die Statutenrevision zu erwähnen, die unter der Mitwirkung von Daniel Hadorn in einer Kommission erarbeitet wurde und an der Delegiertenversammlung nach kurzer Diskussion förmlich erlassen wird.

Unter dem Traktandum «Verschiedenes» macht Daniel Gundi darauf aufmerksam, dass mit dem Sportteam Seetal ein neuer Weg beschritten wird, indem ein neuer Sportverein gegründet wird.

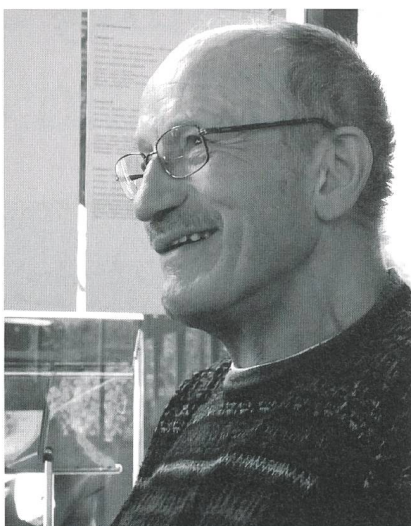
Elisabeth Krüsi von der Sekundarschule für Gehörlose stellt diese Institution kurz vor und nimmt Bezug auf das von der Schule gestellte Gesuch um Aufnahme als Kollektivmitglied. Sie weist darauf hin, dass Christian Matter an der Sekundarschule für Gehörlose als Sportlehrer tätig ist. Dem Beitrittsgesuch wird entsprochen und die Sekundarschule für Gehörlose wird als viertes Kollektivmitglied des SGSV aufgenommen.

Der engagierte Didier Stouff ruft am Ende der Versammlung schliesslich noch dazu auf, dass alle darauf bedacht sind, damit es an Sportanlässen nicht zu Ausschreitungen kommt. Nicht nur bei Sportanlässen von Hörenden, sondern an allen Sportanlässen ist darauf zu achten, dass keine Gewalt vorkommt.



Der Walliser Didier Stouff, Präsident von AS Vaudois, macht darauf aufmerksam, dass es an Sportanlässen nicht zu Ausschreitungen kommen darf.

Nach den lebhaften Diskussionen an der Delegiertenversammlung begibt man sich ins gediegene Restaurant du Musée, wo das Mittagessen stattfindet. Dort werden bei fröhlichem und gemütlichem Zusammensein viele soziale Kontakte gepflegt und Erfahrungen ausgetauscht. Es wird erkennbar, wie durch den Sport nicht nur eine sinnvolle Freizeitbetätigung, sondern auch viele tragfähige und sehr herzliche Beziehungen entstehen.



Der heute 73-jährige Vinzenz Fischer aus Arth Goldau vom Gehörlosensportverein Luzern beim Mittagessen im Restaurant du Musée im Olympiamuseum in Lausanne. Er hat früher pro Jahr bis zu 80 Marathonläufe absolviert.

Am Nachmittag dieses gelungenen Anlasses finden dann noch die Sportler Ehrungen statt und als Abschluss steht der Besuch des Museums auf dem Programm.

[lk]

Fortsetzung von Seite 10

Sobald zwanzig Staaten die Konvention ratifiziert haben, wird sie in Kraft treten. Das Abseitsstehen der Schweiz ist angesichts der humanitären Tradition, auf die sich unser Land beruft, schwer verständlich. Handicap International in Genf verlangt vom Bundesrat Engagement und Willen, um diese Konvention rasch zu unterzeichnen und alle Schritte für eine Ratifikation zu unternehmen.

Bezug „GA Behinderte“

Personen mit einem gültigen „Ausweis für IV Rentner/in“ (gelbe Grundfarbe) können ab sofort das Generalabonnement Behinderte direkt mit dieser Ausweiskarte (und einem Personalausweis) am Bahnschalter beziehen. Das Zweitklass-GA kostet Fr. 2'150.—. Die früher notwendige zusätzliche Bescheinigung der IV-Stelle entfällt.

Deutschland untersagt Phonak Resound-Übernahme

Die Führung der auf Hörgeräte ausgerichteten Phonak-Gruppe muss sich mindestens vorläufig dem deutschen Bundeskartellamt beugen und vom Vollzug der im Oktober 2006 eingeleiteten Übernahme der dänischen GN-Resound-Gruppe für 3,3 Milliarden Franken absehen oder zumindest eine monatelange Verzögerung einplanen. Am 12. April 2007 wurde bekannt, dass das deutsche Amt die Fusion von Phonak und Resound untersagt, weil im Falle der Akquisition von Resound durch Phonak im Hörgeräte-Markt Deutschland ein Oligopol von Siemens, Phonak und Oticon entstünde, das auf einen Marktanteil von gegen 90 Prozent käme. Zudem gebe es über den Branchenverband so intensive fachliche und technische Beziehungen, dass der Wettbewerb empfindlich geschwächt würde. Bemerkenswert ist an diesem Fall, dass die Untersagung des deutschen Amtes über den deutschen Markt hinausreicht. In allen anderen betroffenen Ländern ist die Zustimmung schon erteilt worden.